

	Vorlagen-Nr.	
	0536-StR/2021	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat II	02.1	

Betreff
Etablierung eines Thüringer Eltern-Kind-Zentrums (ThEKiZ) in Eisenach

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheitswesen	Ö	03.03.2021	
Jugendhilfeausschuss	Ö	04.03.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	09.03.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	16.03.2021	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: 40100.171200 <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 40100.718200			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR	290.000		290.000
<u>Inanspruchnahme</u>			
./ . verausgabt	0		0
./ . vorgemerkt	290.000		290.000
./ . gesperrt	290.000		290.000
= verfügbar	-290.000		-290.000
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

I. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

die Etablierung eines Thüringer Eltern–Kind-Zentrums (ThEKiZ) im AWO Kindergarten „Haus Sonnenschein“ in Eisenach im Rahmen des Förderprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generation“ (LSZ).

II. Begründung:

In seiner 12. Sitzung am 13.10.2020 hat der Stadtrat der Stadt Eisenach den fachspezifisch, integrierten Plan der Stadt Eisenach im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) und damit konkrete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur Förderung von Familien beschlossen (Vorlagen-Nr.: 0376-StR/2020; Beschluss-Nr.: StR/0229/2020).

Im fachspezifisch, integrierten Plan der Stadt Eisenach wurden für jedes Handlungsfeld konkrete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen festgehalten. Neben diesen Maßnahmen wurde ein Budget zur Umsetzung von einem Thüringer Eltern-Kind-Zentrum in Höhe von 70.000,00 Euro (für max. eine Personalstelle und Sachkosten) eingeplant. Die sogenannten Thüringer Eltern–Kind-Zentren sind Einrichtungen mit besonderer Familien- und Sozialraumorientierung; der Elternarbeit wird einen großen Stellenwert eingeräumt. Mit anderen Kooperationspartnern werden in diesen Einrichtungen integrierte und bedarfsgerechte Angebote vorgehalten bzw. Angebote im Rahmen von etablierten Netzwerkstrukturen im Sozialraum vor Ort sichtbar gemacht. Für die Etablierung, die Koordinierung und die Umsetzung der Angebote im Rahmen eines ThEKiZ bedarf es einer Personalstelle in der Kindertageseinrichtung vor Ort, die mit Hilfe der Fördermittel finanziert wird.

In der Eisenacher Armutspräventionsstrategie wurde im September 2019 die Etablierung einer ThEKiZ Einrichtung für Eisenach beschlossen. Seit 2020 ist die Initiierung und die Umsetzung eines ThEKiZ Bestandteil der kommunalen Kita-Fachplanung in Eisenach. Das ThEKiZ ist ebenfalls Bestandteil des fachspezifisch, integrierten Plans des LSZ. Dieser wurde im Oktober 2020 im Eisenacher Stadtrat beschlossen. Die Stadt Eisenach hat im Jahr 2020 mit dem fachspezifisch, integrierten Plan einen sogenannten „Stufenwechsel“ beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie beantragt, sodass der Stadt Eisenach in 2021 Fördermittel zur kommunalen Familienförderung zur Verfügung stehen.

Schon im März 2020 wurde zur Vergabe der Fördermittel für das Thüringer Eltern-Kind-Zentrum im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Kitaleiterrunde ein Interessenbekundungsverfahren durch die Planungskoordinatorin der Armutsprävention und der Sozialplanerin des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) mit allen Kitaleiterinnen durchgeführt. Zwei Kitas bekundeten in der Veranstaltung ihr Interesse an einer Etablierung eines ThEKiZ in ihrer Einrichtung. Durch die Corona-Pandemie und dem ersten Lockdown ist die Umsetzung der Maßnahme zunächst in den Hintergrund gerückt.

In einem weiteren Schritt wurde im Dezember 2020 gemeinsam mit den geplanten ThEKiZ Einrichtungen und den interessierten Kita-Leiterinnen sowie deren Träger eine digitale Informationsveranstaltung mit dem Felsenweginstitut in Erfurt durchgeführt. Das Felsenweginstitut versteht sich als thüringenweite Prozessbegleitung zur Etablierung der ThEKiZ Einrichtungen; sie beantworteten in der digitalen Veranstaltung weitere Fragen rund um das ThEKiZ. Drei Einrichtungen nahmen an der digitalen Infoveranstaltung teil, die anschließend den Bewerbungsbogen für ein ThEKiZ von der Planungskoordinatorin Armutsprävention zugesandt bekamen. Die AWO Kindertageseinrichtung übersandte den ausgefüllten Bewerbungsbogen als einzige Einrichtung fristgerecht zum 31.12.2020 und erhält somit die beantragten Fördermittel in Höhe von 52.757,78 € ab dem 01.03.2021. Die AWO-Kindertageseinrichtung ist eine Einrichtung im Planungsraum 4 (Thälmannstraße, Oppenheimstraße, Nordplatz) mit 225 Plätzen; 39 Kinder weisen einen

Migrationshintergrund auf. Im Vergleich der Planungsräume ist im Planungsraum 4 - neben dem Planungsraum 1 (Stadtzentrum) - der höchste Anteil an Kindern und Jugendlichen mit 26,6 Prozent aller Kinder und Jugendlichen, sowie der höchste Anteil an Migranten mit 46,9 Prozent aller Migranten zu verzeichnen.

In diesem Planungsraum leben mit Abstand die meisten Familien mit Migrationshintergrund mit 1.180 gemeldeten Haushalten gegenüber dem Planungsraum 1 mit 771 gemeldeten Haushalten. Der Anteil der Haushalte mit Kindern ist in diesem Planungsraum in den letzten vier Jahren gestiegen. Aus Sicht der Sozialplanung und der Armutsprävention ist es sehr sinnvoll eine Kindertageseinrichtung im Planungsraum 4 mit entsprechenden Fördermitteln zu unterstützen, um benachteiligte Familien und deren Kinder niedrigschwellig im Setting Kindergarten zu erreichen.

Ab dem 01.01.2022 ist eine Weitergabe der Fördermittel durch den Wartburgkreis zugesichert, sodass es sich bei der Etablierung der ThEKiZ-Einrichtung um ein langfristig angelegtes und dauerhaft finanziertes Projekt im Rahmen der kommunalen Familienförderung handelt.

Zwei weitere Kindertageseinrichtungen, die ebenso an der digitalen Veranstaltung im Dezember 2020 teilgenommen haben (städtische Kita Spatzennest und Kindertagesstätte „Spielkiste“, Diakonia e.V.), sind an der Etablierung des ThEKiZ in ihrer Einrichtung im Jahr 2022 interessiert und für eine Förderung vorgesehen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin